



BAU Das Architektur-Magazin MEISTER

3. Dezember 2019
Vera Baeriswyl

P pdf 794
**MINISTERIUM HÄLT AN FLORIAN
PRONOLD FEST**

Seit der SPD-Politiker Florian Pronold vom Stiftungsrat der Bundesstiftung Bauakademie zum Gründungsdirektor der Bauakademie gewählt wurde, hagelt es Kritik: zu intransparent sei das Auswahlverfahren gewesen, zu inkompetent der Gewählte. Ein offener Brief, unterzeichnet von zahlreichen Architekten und Kulturschaffenden, fordert ein neues Bewerbungsverfahren. Das BMI hat dem Baumeister gegenüber Stellung bezogen.

Der Stiftungsrat der Bundesstiftung Bauakademie ernannte im November den SPD-Politiker Florian Pronold zum Gründungsdirektor der Bundesstiftung Bauakademie in Berlin. Seit das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) die Wahl bekannt gegeben hat, sieht es sich mit Protesten aus der Öffentlichkeit konfrontiert.

Ein offener Brief kritisiert, dass das Auswahlverfahren nicht transparent genug gewesen sei. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt haben 416 Personen aus Architektur und Kultur den offenen Brief unterzeichnet, darunter Louisa Hutton, Christoph Ingenhoven und Werner Sobek. Das BMI ist nun gefordert, auf diese Kritik zu reagieren. In einer Stellungnahme gegenüber dem Baumeister hält das BMI jedoch an Florian Pronold als Gründungsdirektor der Bundesstiftung Bauakademie fest. Konkrete Antworten auf die Fragen des Baumeisters lieferte das Bundesministerium aber nicht.

Stellungnahme des BMI

Der Baumeister wollte vom BMI wissen, ob es der Meinung sei, dass das Auswahlverfahren ordnungsgemäß durchgeführt worden sei und ob es in Betracht ziehe, es transparent erneut aufzurollen. Das BMI reagierte mit folgender Stellungnahme auf die Fragen des Baumeister:

„Der Wahl von Herrn Florian Pronold als Gründungsdirektor der Bundesstiftung Bauakademie ging ein formelles und geordnetes Bewerbungsverfahren voraus: Mit Unterstützung eines Personalberatungsunternehmens wurde eine Ausschreibung veröffentlicht.

Der Stiftungsrat hatte eine Findungskommission eingesetzt, der sowohl Fachjuroren als und politische Vertreter angehörten. Die Findungskommission hat sich nach intensiver und sorgfältiger Befassung mit den Bewerbungen und den Gesprächen mit den Kandidatinnen und Kandidaten der engeren Wahl am Ende eindeutig und einstimmig dafür entschieden, dem Stiftungsrat Herrn Florian Pronold als Direktor der Bundesstiftung Bauakademie zu empfehlen.

Der Stiftungsrat der Bauakademie hat die Empfehlung angenommen. Neben dem weiteren personellen Aufbau der Stiftung werden nun die Programmatik und das dafür erforderliche Nutzungs- und Raumkonzept festgelegt. Darauf aufbauend soll ein Planungswettbewerb für das Bauakademiegebäude ausgerichtet werden.“

Heißt: Weiter so. Mal sehen, wie lange man diese Haltung durchhält.

Übertragen aus dem Internet von Wolfgang Schoele am 12. Dezember 2019